

«Besser als Direktzahlungen»: Politiker und Ökonomen zum 870-Millionen-Paket

Von Claudia Blumer, Olivia Kühni. Aktualisiert am 31.08.2011

    [Empfehlen](#)

[31 Kommentare](#)

Der Bundesrat hat heute ein verkleinertes Massnahmenpaket gegen den starken Franken vorgestellt: Die Reaktionen.



3/7 **Margret Kiener Nellen, Nationalrätin (SP/BE)**

«Finanzpolitisch liegen die 870 Millionen Franken drin», sagt Margret Kiener Nellen (SP/BE), Präsidentin der nationalrätlichen Finanzkommission. Vom Finanzrahmen her sei die Hilfsaktion machbar. Persönlich sei sie sehr erstaunt darüber, dass der Bundesrat kein Wort verloren habe zur Verschärfung des Kartellgesetzes. Damit würden die Wechselkursgewinne den Konsumenten weitergegeben, wovon das Gewerbe wiederum profitieren könnte. Ebenfalls bedauert Kiener Nellen, dass die von der SP vorgeschlagenen Direktmassnahmen für die Exportindustrie, also direkte finanzielle Unterstützung für Unternehmen, entfallen sind.

Bild: Keystone

